

QUALITÄT in der Lehre



Prüferhandbuch

FRISEUR (STYLIST)/FRISEURIN (STYLISTIN)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Rainergasse 38, 1050 Wien

www.ibw.at

Mitarbeit:

Alexandra Pötsch, Mag. (FH) Petra Stöhr, Mag. Josef Wallner

Layout:

Rebeka Erdö (Kern)

Andrea Dimitrijevic (Umschlag)

Fotomaterial

© Africa Studio / stock.adobe.com

© AntonioDiaz / stock.adobe.com

2. Auflage

Wien, Oktober 2020

In Zusammenarbeit mit:



Erstellung im Rahmen des Projektes:

CLEARINGSTELLE
LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

eingerrichtet am *ibw*

Inhaltsverzeichnis

A: Die Lehrabschlussprüfung: Übersicht	5
1 Aufbau der Lehrabschlussprüfung (LAP)	5
2 Die praktische Prüfung im Überblick.....	6
3 Ihre ersten wichtigen Informationen.....	7
B: Prüfarbeit	9
1. Allgemeine Informationen.....	9
2. Was sollten Sie vor dem Prüfungstag beachten?	9
3 Was sollten Sie am Tag der Prüfung beachten?	10
4 Die praktische Prüfung im Überblick.....	11
5 Die Zwischenprüfung	12
6 Die Prüfarbeit	13
Informationsblatt für Kandidatinnen und Kandidaten	13
C: Fachgespräch	23
1 Aufbau und Ablauf des Fachgesprächs.....	23
2 Themenkarten	24
3 Gesprächsschwerpunkte	25
4 Zusätzlich abzuprüfende Kompetenzen	32
4.1 Ihre Dos and Don'ts	34
4.2 So reagieren Sie richtig.....	35
5 Themenkarten	36
D: Die Beurteilung.....	45
1. Ablauf der LAP-Bewertung	45
1.1 Faire Beurteilung – diese Fehler sollten Sie vermeiden	46
2. Bewertung der einzelnen Gegenstände	47
2.1 Allgemeine Bewertungskriterien	47
2.2 Zwischenprüfung.....	47
2.3 Prüfarbeit.....	48
2.4 Bewertung des Fachgesprächs	51
3 Beurteilungsstufen für die gesamte Lehrabschlussprüfung	52
4 Wie sagen Sie der Kandidatin bzw. dem Kandidaten das Ergebnis?	53
E: Prüfungsevaluierung	55

A: Die Lehrabschlussprüfung: Übersicht

1 Aufbau der Lehrabschlussprüfung (LAP)

Als Prüferin bzw. Prüfer haben Sie die Aufgabe, die Leistung der Kandidatinnen und Kandidaten bei der Lehrabschlussprüfung zu beurteilen. Das ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Diese Unterlage wurde entwickelt, um Sie dabei zu unterstützen.

Prüfungsteile	Prüfungsgegenstände
Theoretische Prüfung*	Fachkunde Fachzeichnen Wirtschaftsrechnen
Praktische Prüfung	Zwischenprüfung* Prüfarbeit Fachgespräch

* Die Kandidatinnen und Kandidaten haben lt. Prüfungsordnung die Möglichkeit, bereits während der Lehre im Rahmen einer Zwischenprüfung Teile der späteren LAP abzulegen. Nähere Infos dazu finden Sie auf Seite 6.

Die **theoretische Prüfung** entfällt für die meisten Kandidatinnen und Kandidaten. Sie muss bei einer **negativen Beurteilung** im **Berufsschulzeugnis** bzw. in den meisten Fällen **bei einer ausnahmsweisen Zulassung** zur Lehrabschlussprüfung abgelegt werden. Die Gegenstände der theoretischen Prüfung werden schriftlich geprüft.



Aufbau der Prüfungskommission

Jede Prüfungskommission besteht aus dem/der Vorsitzenden und zwei Beisitzerinnen bzw. Beisitzern und wird auf fünf Jahre bestellt.

BeisitzerIn ArbeitgeberIn	Vorsitzende/r	BeisitzerIn ArbeitnehmerIn
Über Vorschlag der Wirtschaftskammer bzw. der zuständigen Fachvertretung bestellt; Nominierung durch die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern	Über Vorschlag des Landesberufsausbildungsbeirates (LBAB) bestellt; Nominierung durch die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern	Über Vorschlag der Arbeiterkammer bestellt; Nominierung durch die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern

Hinweis: Die in diesem Prüferhandbuch herangezogenen Werte und Daten beruhen auf dem Rechtsstand der letzten Aktualisierung (siehe Umschlag).

2 Die praktische Prüfung im Überblick

Prüfungsgegenstand	Prüfungsbereiche	Zeit
Zwischenprüfung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rasieren, Vor- und Nachbehandeln der Haut 2. Technikkopf: Ausführen von Dauerwellen Techniken, Papilloten und handgelegte Welle 3. Dekorative Kosmetik: Reinigen und Pflegen der Gesichtshaut, Brauen- und Wimpernfärben und Make-Up mit geeigneten Produkten 4. Maniküre an einer Hand: Die Fingernägel sind zu lackieren, an zwei Fingernägeln ist ein Nageldesign durchzuführen 	2 Stunden
Prüfarbeit (praktisch)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Damenbedienen: <ul style="list-style-type: none"> - Hochsteckfrisur mit Haarschmuck und Haarer-satz einlegen und ausfrisieren - Farbveränderung, einschließlich schriftlicher Farbbestimmung am eigenen - modischer Damenhaarschnitt mit Föhnfrisur, wo-bei auf die Schneidtechnik, das Farbergebnis sowie die sichtbare Föhntechnik Wert zu legen ist - Während der Einwirkzeit der Haarfarbe ist eine komplette Nagelpflege an einer Hand durchzu-führen. Die Fingernägel sind zu lackieren, an zwei Fingernägeln ist ein Nageldesign durchzu-führen 2. Dekorative Kosmetik: Augenbrauen- und Wimpernfärben, Formen der Augenbrauen, Beurteilen der Haut sowie Tages-Make-up mit vorheriger Gesichtereinigung sind durchzuführen 3. Herrenbedienen: Ein komplettes modisches Herrenservice, beste-hend aus Kompressen, Rasieren, Haarschnitt mit Verlauf mit Kopfwäsche, Kopf- und Gesichtsmas-sage sowie einem modernen Finish sind durchzu-führen 4. Technikkopf: Ausführen von Dauerwellen Techniken, Papilloten und handgelegte Welle 	5 Stunden (Die Prüfung ist nach 6 Stunden zu beenden.)
Fachgespräch (mündlich)	<p>Im Fachgespräch stellt die Prüfungskommission unter Verwendung von Fachausdrücken die praktische Kompetenz der Kandidatin bzw. des Kandidaten fest.</p> <p>In einem Gespräch unter Expertinnen und Experten sollen für fachbezogene Probleme geeignete Lö-sungsvorschläge entwickelt werden.</p>	im Regelfall 15 Minuten*

* lt. Prüfungsordnung Friseur/in (Stylist/in) § 10 (4): „Die Dauer der Prüfung soll je Prüfling 15 Minuten nicht übersteigen. Eine Verlängerung um höchstens 10 Minuten kann im Einzelfall erfolgen, wenn der Prüfungskommission eine zweifelsfreie Beurteilung des Prüflings sonst nicht möglich erscheint.“

3 Ihre ersten wichtigen Informationen

Ziel der LAP

Die Lehrabschlussprüfung ist eine Leistungsfeststellung der beruflich erworbenen Kompetenzen. Das simple Abfragen theoretischer Inhalte ist nicht zielführend.

* Den genauen Gesetzestext finden Sie im Berufsausbildungsgesetz § 21 (1). Download: www.qualitaet-lehre.at → Lehrabschlussprüfung → Infos für Prüfer/innen → Rechtliche Grundlagen

Ihre Rolle

Sie haben als Prüferin bzw. Prüfer eine zentrale Rolle, vor allem bei der mündlichen Prüfung. Durch Ihre **Aufgabenstellungen**, Ihr **Auftreten** und die **Gesprächsführung** wird die Qualität der Prüfung entscheidend bestimmt.

Ihre ersten Aufgaben vor der Prüfung

Sie sind als Prüferin bzw. Prüfer eingeladen: Was haben Sie zu tun?

- Von Ihrer Lehrlingsstelle erhalten Sie mit der Einladung zur LAP die **Liste der Kandidatinnen und Kandidaten**, die am jeweiligen Prüfungstermin geprüft werden. In bestimmten Fällen sind Sie befangen und dürfen aufgrund Ihrer beruflichen oder privaten Verbindung **nicht prüfen**, z. B.
 - wenn Sie Ausbilderin bzw. Ausbilder der Kandidatin bzw. des Kandidaten waren oder
 - mit der Prüfungskandidatin bzw. dem Prüfungskandidaten verwandt oder verschwägert sind.

Den genauen Gesetzestext finden Sie im Berufsausbildungsgesetz § 25 (1). Download: www.qualitaet-lehre.at → Lehrabschlussprüfung → Infos für Prüfer/innen → Rechtliche Grundlagen

- **Bereiten** Sie sich auf die Prüfung **vor**, z. B.:
 - **Informieren** Sie sich in diesem Prüferhandbuch **über** den **Ablauf** der Lehrabschlussprüfung.
 - Bereiten Sie die **Aufgaben für die mündlichen Teile** der praktischen Prüfung vor.
 - **Sprechen** Sie sich mit **Ihren Kolleginnen und Kollegen** ab.

Sind Sie eine neue Prüferin bzw. ein neuer Prüfer, kontaktieren Sie bei Fragen die **Lehrlingsstelle** Ihres Bundeslandes.



Erfolgreich Prüfen Handbuch für das zertifizierte LAP-Training für Prüfer/innen (Teil 1)

Das Handbuch unterstützt Sie dabei, Lehrabschlussprüfungen optimal zu gestalten. Neben allgemeinen rechtlichen Informationen finden Sie Tipps zu folgenden Themen:

- Ihre Kompetenz als Prüferin bzw. Prüfer
- Ablauf einer gelungenen Prüfung
- Richtig prüfen
- Leistungen feststellen und bewerten
- Rückmeldungen geben



Kompetenzorientiert Prüfen Handbuch für das zertifizierte LAP-Training für Prüfer/innen (Teil 2)

Wie prüfe ich kompetenzorientiert? Diese und weitere Fragen werden Ihnen in diesem Handbuch beantwortet:

- Was bedeutet kompetenzorientiertes Prüfen überhaupt?
- Wie können berufliche Kompetenzen in einer mündlichen Prüfungssituation wirklich überprüft werden?
- Wie kann ich kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben erstellen und bewerten?



Infos für Prüferinnen und Prüfer

Download

www.qualitaet-lehre.at → Lehrabschlussprüfung → Infos für Prüfer/innen → Zertifizierte/r Prüfer/in für Lehrabschlussprüfungen



Plattform für Ausbilderinnen und Ausbilder

Good-Practice-Beispiele aus der betrieblichen Ausbildungspraxis, Toolbox für digitales Lernen & Ausbilden und Erklärvideos

<https://ausbilder.at>

B: Prüfarbeit

1. Allgemeine Informationen

- Während der Prüfarbeit **bewertet jedes Mitglied** der Prüfungskommission **für sich** die **Leistung** der Kandidatinnen und Kandidaten.
- Ein entsprechendes Bewertungsblatt steht Ihnen auf Seite 48 zur Verfügung. Darauf finden Sie die detaillierten Bewertungskriterien, welche bei der Beurteilung zu berücksichtigen sind.
- Die Prüfarbeit muss in vier Arbeitsstunden durchgeführt werden können. Sie ist nach fünf Arbeitsstunden zu beenden.

2. Was sollten Sie vor dem Prüfungstag beachten?

Information der Kandidatinnen und Kandidaten

Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten mit der Einladung zur LAP ein Informationsblatt für die Lehrabschlussprüfung. Dieses beinhaltet eine Aufstellung, was die Kandidatinnen und Kandidaten zur Prüfung mitnehmen müssen.

Hinweis: Für die Prüfarbeit ist ein Modell mitzunehmen, das keine Ausbildungen in der Kosmetik und verwandten Berufen hat.

Organisatorisches vor Beginn der Prüfarbeit

Bitte klären Sie folgende Punkte mit Ihrer Ansprechpartnerin bzw. Ihrem Ansprechpartner bei der Lehr-
lingsstelle ab:

Ablauf	→	Wann beginnt die LAP und wie sieht der Zeitplan für den Prüfungstag aus?
AnsprechpartnerIn	→	Wer ist vor Ort für die Organisation zuständig?
Raumeinteilungen	→	Welche Räume stehen zur Verfügung und wie sind diese eingeteilt?
Arbeitsplätze, Materialien	→ →	Sind diese vollständig und in ausreichender Menge vorhanden? Wer ist für die Kontrolle zuständig? Welche Plätze sind für die Modelle vorgesehen?
Abfalltrennung/Entsorgung	→	Was wird wo und wie entsorgt?
Garderobe	→	Wo gibt es eine passende Möglichkeit für die Kandidatinnen und Kandidaten sowie die Modelle, sich umzuziehen?

3 Was sollten Sie am Tag der Prüfung beachten?

1. Treffen Sie **zeitgerecht** vor Beginn der Prüfarbeit am Prüfungsort ein.
2. **Begrüßen** Sie die Kandidatinnen und Kandidaten.
3. **Kontrollieren** Sie die **Papiere** für die Zulassung zur LAP.
4. Stellen Sie sicher, dass die Kandidatinnen und Kandidaten zur Ablegung der Prüfung **gesundheitlich** in der Lage sind.
5. Stellen Sie als Vorsitzende bzw. Vorsitzender die **Mitglieder der Prüfungskommission** vor.
6. Die für die Prüfarbeit vorgesehenen Modelle, Werkzeuge, Materialien und Geräte sind von der Kandidatin bzw. vom Kandidaten selbst mitzubringen. **Kontrollieren** Sie, ob die **Modelle** den **Vorgaben (siehe Seite 1013)** entsprechen und die **Hygienebestimmungen der Werkzeuge, Materialien** etc. eingehalten werden.
7. Teilen Sie den Kandidatinnen und Kandidaten einen **Arbeitsplatz** zu.
8. Teilen Sie den Kandidatinnen und Kandidaten mit, welche Aufgaben im Rahmen der Prüfung zu erledigen sind und geben Sie einen Überblick über den **zeitlichen Ablauf**.
9. **Zeigen** Sie den Kandidatinnen und Kandidaten, wo sich die **benötigten Utensilien** z. B. Trockenhauben, Besen etc. befinden, und geben Sie kurze **Bedienungshinweise** für die Geräte und die Arbeitsutensilien.
10. Machen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten besonders darauf aufmerksam, dass die Arbeitsplätze sauber zu hinterlassen sind.
11. Führen Sie **keine Telefonate** während der Prüfung.

4 Die praktische Prüfung im Überblick

In der nachfolgenden Aufgabenbeschreibung sind die Aufgaben, die bei bestandener Zwischenprüfung bei der Lehrabschlussprüfung nicht mehr geprüft werden, zur besseren Übersichtlichkeit andersfarbig gestaltet.

Prüfungsinhalte	Zeit
<p>Die Prüfung ist lt. Prüfungsordnung in Form eines betrieblichen Arbeitsauftrags durchzuführen. Dieser hat verschiedene Tätigkeiten in folgenden Bereichen zu umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Damenbedienen <ul style="list-style-type: none"> - Hochsteckfrisur mit Haarschmuck und Haarsersatz einlegen und ausfrisieren - Farbveränderung einschließlich schriftlicher Farbbestimmung am eigenen Modell - modischer Damenhaarschnitt mit Föhnfrisur, wobei auf das Farbergebnis sowie die sichtbare Föhntechnik Wert zu legen ist - komplette Nagelpflege an einer Hand inkl. Lackieren und an zwei Fingernägeln ein Nageldesign • dekorative Kosmetik <ul style="list-style-type: none"> - Augenbrauen- und Wimpernfärben - Formen der Augenbrauen - Hautbeurteilung sowie Tages-Make-up mit vorheriger Gesichtereinigung • Herrenbedienen <p>komplettes modisches Herrens-service, bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompressen, Rasieren, - Haarschnitt mit Verlauf, Kopfwäsche, Kopf- und Gesichtsmassage sowie einem modernen Finish • Technikkopf <ul style="list-style-type: none"> - handgelegte Wasserwellen, Papilloten sowie Dauerwellwickler nach Vorgabe 	<p>5 Stunden (Die Prüfung ist nach 6 Std. zu beenden)*</p>

* lt. Prüfungsordnung Friseur (Stylist)/Friseurin (Stylistin) BGBl II Nr. 135/2019 § 9 (4) und (5): „Die Prüfungskommission hat unter Bedachtnahme auf den Zweck der Lehrabschlussprüfung und die Anforderungen der Berufspraxis jedem Prüfungskandidaten/jeder Prüfungskandidatin eine Prüfarbeit zu stellen, die in der Regel in fünf Arbeitsstunden an einem Tag durchgeführt werden kann. Die Prüfarbeit ist nach sechs Stunden zu beenden.“



Hinweis

Haben Kandidatinnen und Kandidaten bereits eine Zwischenprüfung während ihrer Lehrzeit abgelegt, verkürzt sich die Prüfdauer um zwei Stunden.**

Nähere Informationen zur Zwischenprüfung finden Sie auf der nächsten Seite.

** lt. Prüfungsordnung Friseur (Stylist)/Friseurin (Stylistin) BGBl II Nr. 135/2019 § 9 (4) und (5): „Sofern Prüfungen vor einer Prüfungskommission der zuständigen Landesinnung gemäß Abs. 2 erfolgreich abgelegt wurden, ist der Prüfarbeit eine Dauer von drei Stunden zu Grunde zu legen. Die Prüfarbeit ist nach vier Stunden zu beenden.“

5 Die Zwischenprüfung

Die neue Prüfungsordnung bietet den Lehrlingen die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis bereits während ihrer Lehrzeit einen Teil der Lehrabschlussprüfung abzulegen.

Was ist die Zwischenprüfung?

Mit der Zwischenprüfung können die Lehrlinge feststellen, ob ihre Ausbildung nach Plan läuft und Sie die für Ihre Ausbildung erforderlichen Kompetenzen beherrschen. Diese kann nach der Hälfte der geleisteten Ausbildung, also frühestens nach 15 Monaten, aber noch vor Beendigung des 2. Lehrjahres abgelegt werden.

Welcher Vorteil ergibt sich durch die Zwischenprüfung?

Bei einer erfolgreich abgelegten Zwischenprüfung gelten diese Prüfungsinhalte als bestanden und werden bei der Lehrabschlussprüfung (LAP) nicht mehr geprüft.

Prüfungsinhalte	Zeit
Der Arbeitsauftrag hat folgende Tätigkeiten zu umfassen: <ul style="list-style-type: none">- Damenbedienen: Maniküre an einer Hand, Lackieren der Fingernägel, Erstellen eines Nageldesigns an zwei Fingernägeln- dekorative Kosmetik: Reinigen und Pflegen der Gesichtshaut, Färben der Augenbrauen und Wimpern, Formen der Augenbrauen und Erstellen eines Make-Ups mit geeigneten Produkten- Herrenbedienen: Rasieren inkl. Vor- und Nachbehandlung der Haut- Technikkopf: Setzen von Dauerwellwicklern, Papilloten und handgelegten Wellen	3 bis 3,5 Stunden

Was passiert bei einer negativ abgeschlossenen Zwischenprüfung?

Ein negatives Zwischenprüfungsergebnis hat keinen Einfluss auf die Note der LAP.



Hinweis

Informieren Sie sich bei Ihrer Landesinnung, ob in Ihrem Bundesland bereits Zwischenprüfungen angeboten werden.

6 Die Prüfarbeit

Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten mit der Einladung zur Zwischenprüfung bzw. zur praktischen Lehrabschlussprüfung ein Informationsblatt. Dieses beinhaltet:

- detaillierte Informationen zur Modellauswahl
- eine Material- und Werkzeugliste, mit genauen Informationen, was die Kandidatinnen und Kandidaten zur Prüfung mitnehmen müssen
- eine genaue Aufgabenbeschreibungen
- vorzubereitende Technikblätter und
- Tipps zur Vorbereitung auf die jeweilige Prüfung

Informationsblatt für Kandidatinnen und Kandidaten

Folgende allgemeine Richtlinien sind von der Kandidatin bzw. vom Kandidaten genau einzuhalten.

Wahl der Modelle

Sie benötigen für diesen Gegenstand **drei geeignete Modelle** und einen **Technikkopf**, die während der Prüfarbeit die Rolle der Kundinnen bzw. Kunden übernehmen.

Damenmodell 1 für eine Hochsteckfrisur inkl. Nagelpflege (Farb- und Typberatung)

Anforderungen:

Haarlänge mind. schulterlang
Fingernägel sind nicht zu kurz und unlackiert

Nicht zugelassen vorbereitete Fingernägel, Modelle mit Kunstnägeln

Damenmodell 2 zur Farbveränderung (Mehrfarbentechnik) und Schönheitspflege

Anforderungen:

Haarlänge max. schulterlang
Haarfarbe natürlich oder gefärbt aber nicht vorblondiert
Haarschnitt die Haarlänge darf nach dem Haarschnitt max. bis zum Nacken reichen

Nicht zugelassen vorblondierte Modelle bzw. Modelle mit Permanent-Make-up

Herrenmodell für ein komplettes Herrens-service inkl. Rasur

Anforderungen:

Haarlänge Länge am Oberkopf mind. 7 cm, letzter Haarschnitt liegt mind. 8 Wochen zurück

Bartlänge mind. 3-Tage-Bart

Achtung für diese Aufgabe können Sie **nach Absprache** mit der Prüfungsstelle notfalls auch **zwei Modelle** zur Prüfung mitbringen



Tipps:

- Beachten Sie bitte den angegebenen Zeitplan für die Modelle. Die Aufgabenreihenfolge kann in den einzelnen Bundesländern abweichen.
- Üben Sie parallel an einem bis zwei weiteren Modellen. Diese können dann bei einem Ausfall Ihrer Hauptmodelle einspringen.

Material- und Werkzeugliste

Stellen Sie alle erforderlichen Materialien (Farbkarten, Produkte, Arbeitsinstrumente etc.) zusammen und bringen Sie diese am Prüfungstag mit.

Damen- und Herrenbedienung:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Haarfarben und H ₂ O ₂ | <input type="checkbox"/> Bürsten und Kämmen |
| <input type="checkbox"/> Hautschutz | <input type="checkbox"/> Abteilkammern |
| <input type="checkbox"/> Haarersatzteil (darf max. 1/3 des Kopfes bedecken mind. jedoch 3 cm ²) | <input type="checkbox"/> Halskrause |
| <input type="checkbox"/> Haarnadeln und Haarspangen | <input type="checkbox"/> Haarföhn |
| <input type="checkbox"/> Haarschmuck passend zum Thema für die Hochsteckfrisur | <input type="checkbox"/> Haarschneidewerkzeug |
| <input type="checkbox"/> Färbe-, Schneide- und Frisierumhänge | <input type="checkbox"/> Nackenpinsel |
| <input type="checkbox"/> Shampoo und Pflegeprodukte | <input type="checkbox"/> Handtücher |
| | <input type="checkbox"/> Stylingprodukte |
- Diverses Zubehör wie Stifte, Handschuhe, Wasserspritze, Waage, Farbschalen, Färbepinsel und Folien etc.

Hinweis: Die nachfolgende Auflistung an Materialien und Werkzeugen sind Teil der Zwischenprüfung und müssen nach erfolgreich abgelegter Zwischenprüfung nicht mehr zur LAP mitgebracht werden.

Nagelpflege:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Manikürwerkzeug | <input type="checkbox"/> sichtbarer Nagellack (keine transparenten Lacke) |
| <input type="checkbox"/> Handlotion | <input type="checkbox"/> Nagelschmuck (Strasssteinchen etc.) für das Nageldesign |
| <input type="checkbox"/> Unterlack | |
| <input type="checkbox"/> Werkzeug und Hilfsmittel zur Nagelhautentfernung | |

Schönheitspflege:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Augenbrauen und Wimpernfarbe inkl. H ₂ O ₂ | <input type="checkbox"/> Wattestäbchen |
| <input type="checkbox"/> Stirnband | <input type="checkbox"/> Tagescreme |
| <input type="checkbox"/> Gesichtereinigungsmilch | <input type="checkbox"/> Schminkepinsel |
| <input type="checkbox"/> Gesichtswasser | <input type="checkbox"/> Schminkeutensilien für Tages-Make-up |
| <input type="checkbox"/> Watte-Pads | <input type="checkbox"/> Diverses Zubehör (Wimpernblättchen, Färbeschale, Stick, Pinzette etc.) |
| <input type="checkbox"/> Kosmetiktücher | |

Rasur:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Desinfektionsmittel und Blutstiller | <input type="checkbox"/> Kopfhautlotion |
| <input type="checkbox"/> Gesichtswasser (After Shave) | <input type="checkbox"/> Pflegecreme |
| <input type="checkbox"/> Hautschutz | <input type="checkbox"/> Rasiercreme (nicht aus der Dose) und Pinsel |
| <input type="checkbox"/> Kompressentücher | <input type="checkbox"/> Rasier- oder Klammernmesser |

Technikkopf:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Technikkopf mit Stativ (verstellbar) | <input type="checkbox"/> Dauerwellstäbchen flach |
| <input type="checkbox"/> Dauerwellwickler | <input type="checkbox"/> Klipse |
| <input type="checkbox"/> Spitzenpapier | |

Aufgabenbeschreibung

Damenmodell 1: Hochsteckfrisur und Nagelpflege (Farb- und Typberatung)

Während der Prüfarbeit werden Sie eine zum Jahreszeitentyp Ihres Modells passende Hochsteckfrisur erstellen und eine komplette Nagelpflege mit einem entsprechenden Nageldesign durchführen.

Was ist für diese Aufgabe vorzubereiten?

Welcher Jahreszeitentyp ist ihr Modell? Führen Sie an Ihrem Modell eine Farbtypbestimmung durch und ermitteln Sie den Jahreszeiten-Typ (z. B. ist Ihr Modell ein Sommertyp, wählen Sie die Jahreszeit „Sommer“).

Tipp: Achten Sie darauf, dass sich Ihr Themenschwerpunkt sowohl in Frisur und Haarschmuck als auch beim Nageldesign wiederfindet.

Zeitplan	Zeit
Einlegen der Hochsteckfrisur ganz klassisch mit Wicklern und Klipsen (Plastik- und Stachelwickler dürfen nicht verwendet werden)	ca. 20 Min.
Ausfrisieren und Erstellen der Hochsteckfrisur <ul style="list-style-type: none">- Der zu verwendende Haareratz, darf höchstens 1/3 bzw. mindestens 3 cm² des Kopfes bedecken.- Art, Form, Farbe und Menge des Haarschmucks bleibt Ihrer Kreativität überlassen- Alle Hilfsmittel und Werkzeuge sind erlaubt.	ca. 40 Min.
Nagelpflege (Maniküre) inkl. Lackierung und Nageldesign <ul style="list-style-type: none">- wird nur auf einer Hand durchgeführt und Nagelhaut entfernt- mit einem gut sichtbaren Decklack lackiert- das Nageldesign (2 Finger) passend zum gewählten Themenschwerpunkt erstellt	ca. 30 Min.

* Diese Aufgabe wird bei bestandener Zwischenprüfung nicht mehr geprüft.



Tipp

Achten Sie darauf, dass sich Ihr Themenschwerpunkt sowohl in Frisur und Haarschmuck als auch beim Nageldesign wiederfindet.

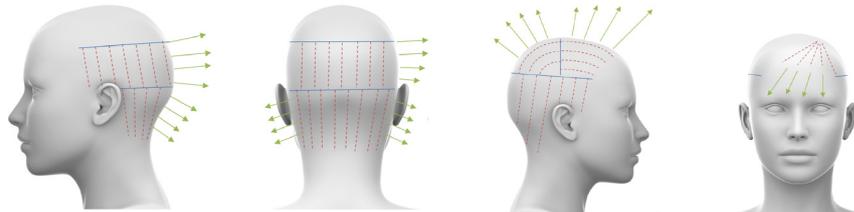
Damenmodell 2: Farbveränderung (Mehrfarbentechnik) und Schönheitspflege

Während der Prüfungsarbeit werden Sie bei Ihrem Damenmodell auf Basis Ihrer Unterlagen eine neue Frisur mit sichtbarer Farbveränderung und einer Schönheitspflegebehandlung inkl. einer Reinigungsmassage und einem Make-up erstellen.

Was ist für diese Aufgabe vorzubereiten?

- Sie benötigen ein Portraitfoto von Ihrem Modell (Foto am Handy reicht aus).
- Füllen Sie bitte die folgenden Unterlagen aus und bringen Sie diese zur Prüfung mit:
 - Beilage 1: Technikblatt Farbveränderung
 - Beilage 2: Technikblatt Hautbeurteilung
 - Beilage 3: Skizze mit den Schnittlinien des geplanten Haarschnittes (siehe Muster)

Muster:



© Shutterstock/decade3d - anatomy online

Zeitplan	Zeit
Farbbehandlung (Mehrfarbentechnik) <ul style="list-style-type: none"> - jede Art von Strähnen- und Farbtechnik ist erlaubt - das gesamte Haar muss gefärbt werden und es sollen mindestens zwei zusätzliche Farbtöne erkennbar sein 	ca. 70 Min.
Modischer Damenhaarschnitt mit Föhnstyling <ul style="list-style-type: none"> - Haarschnitt und Frisur entsprechen der Skizze, sind typgerecht, ideenreich und tragbar (alle Werkzeuge und Schneidetechniken erlaubt) - sichtbare Veränderung durch Vorher-Nachher-Vergleich - saubere Föhntechnik - Das Föhnstyling darf nicht durch eine reine Glätteisen-Technik ersetzt werden. 	ca. 60 Min.
Schönheitspflege <ul style="list-style-type: none"> - Augenbrauen- und Wimpern färben - Augenbrauen formen - Reinigungsmassage - typgerechtes, gut sichtbares Tages-Make-up 	ca. 35 Min.

* Diese Aufgabe wird bei bestandener Zwischenprüfung nicht mehr geprüft.



Tipp

- Achten Sie bei Ihrer Planung darauf, dass Haarfarbe, Schnitt und Make-up sowohl dem Typ Ihres Modells als auch Ihrer Vorlage entsprechen
- und ein Foto Ihres Modells (reicht auch am Handy) für den Vorher-Nachher-Vergleich (großflächige Undercuts sind nicht erlaubt) vorhanden ist.

Herrenmodell: komplettes Herrens-service inkl. Rasur

Die Aufgabe für Ihr Herrenmodell besteht darin, ein komplettes Herrens-service mit Rasur und einer Gesichtsmassage fachgerecht durchzuführen.

Was ist für diese Aufgabe vorzubereiten?

Wählen Sie für Ihr Modell einen Haarschnitt, bei dem noch eine ausreichende Haarlänge am Oberkopf (mind. 5 cm) für das Föhnstyling stehen bleibt.

Achten Sie darauf, dass Ihr Modell am Prüfungstag eine Mindestbartlänge von einem 3-Tage-Bart aufweist.

Zeitplan	Zeit
Herrenhaarschnitt mit fachgerechtem klassischem Verlauf <ul style="list-style-type: none">- Haarwäsche und anschließender Kopfmassage- modischer Herrenhaarschnitt mit fachgerecht durchgeführtem klassischem Verlauf der mit einer Haarschneidemaschine (ohne Aufsätze) geschnitten werden kann- die Haarlänge am Oberkopf darf nach dem Schnitt die max. Mindestlänge von 5 cm nicht unterschreiten	ca. 35 Min.
Föhntechnik inkl. Frisurenfinish Frisurenfinish mit sichtbarer Föhntechnik (alle Werkzeuge und Finish-Produkte sind erlaubt)	ca. 10 Min.
Rasieren (mit Rasier- oder Klinglemmesser) <ul style="list-style-type: none">- komplette Rasur (ohne Bartformen wie z. B. Oberlippenbart) inkl. Kompressen- Nachbehandlung mit Gesichtsmassage Achtung: Bitte verwenden Sie keinen Rasierschaum aus der Dose.	ca. 25 Min.

* Diese Aufgabe wird bei bestandener Zwischenprüfung nicht mehr geprüft.



Tipps

- Bedenken Sie, dass die Prüfung einer Situation aus Ihrem täglichen Arbeitsleben gleicht. Überlegen Sie, welche Arbeitsschritte in der Praxis zwischen dem Kundenwunsch und einer zufriedenen Kundin bzw. einem zufriedenen Kunden liegen.
- Achten Sie besonders auf die korrekt durchgeführten Arbeitstechniken und eine saubere Arbeitsweise.

4. Aufgabe: Technikkopf

Bei der Prüfung soll das Ergebnis Ihres Technikkopfs der unten abgebildeten Mustervorlage möglichst genau entsprechen.

Zeitplan	Zeit
<ul style="list-style-type: none">• handgelegte Wasserwellen• zehn Papilloten in Wellenform• zehn Dauerwellwickler	ca. 35 Min.

* Diese Aufgabe wird bei bestandener Zwischenprüfung nicht mehr geprüft.

Mustervorlage:



Beilage 1

Technikblatt Farbveränderung (Diagnose, Zielvorstellung, Behandlungsplan)

Name: _____ Spiegel Nr.: _____

Diagnose (so ist das Haar jetzt):

Haarstärke:

fein normal stark

Struktur – Haarzustand:

natur oxidativ getönt Restdauerwelle
 gefärbt heller gefärbt/blondiert Strähnen porös

Sonstiges: _____

Derzeitiger Farbton	Farbtiefe	Farbrichtung
Ansatz		
Länge		
Spitzen		

Weißanteil

Oberkopf stark mittel schwach

Konturen stark mittel schwach

Hinterkopf stark mittel schwach

Kundenwunsch (so soll es fertig aussehen):

Behandlungsplan (nötige Schritte):

Rezeptur:

Marke	Nuance/ Nummer	Menge cm ³	H ₂ O: %	Menge cm ³

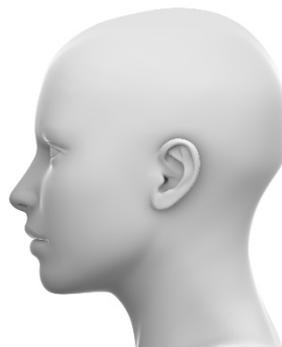
Vorbehandlung

Nachbehandlung (Technik, Produkt)

Abschlussbehandlung (Produkt)

Einwirkzeit:

Verwendete Auftragetechniken (genaue Beschreibung):



Beilage 2

Technikblatt Hautbeurteilung

(Diagnose, Behandlungsplan)

Name: _____ **Spiegel Nr.:** _____

Diagnose (so ist das Haar jetzt):

Hautoberfläche:	T-Zone	Wange	Poren:	T-Zone	Wange
Fein/ebenmäßig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kleinporig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
uneben/trocken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fett/glänzend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	großporig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
neigt zu Faltenbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
gerötet/empfindlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Durchblutung

stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schwach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

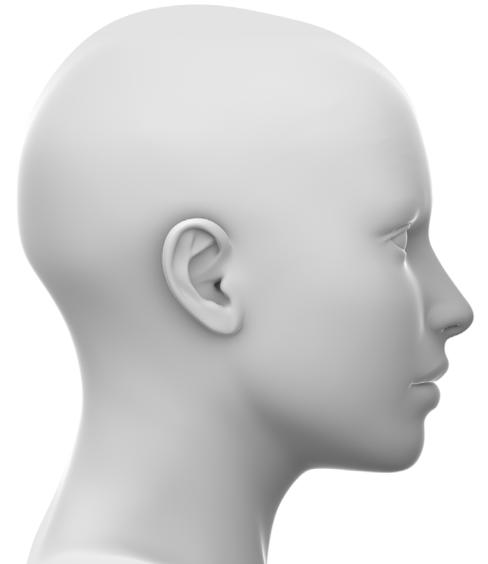
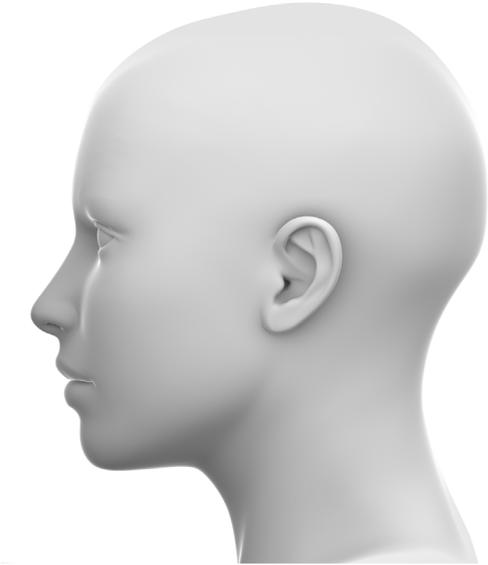
Besonderheiten:

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Muttermale | <input type="checkbox"/> Sommersprossen | <input type="checkbox"/> Komedonen | <input type="checkbox"/> Schuppen trocken |
| <input type="checkbox"/> Altersflecken | <input type="checkbox"/> Leberflecken | <input type="checkbox"/> Pustelbildung | <input type="checkbox"/> Schuppen fett |
| <input type="checkbox"/> helle Flecken | <input type="checkbox"/> sonstiges | <input type="checkbox"/> Akne | <input type="checkbox"/> Milien (Grieskörner) |
| | | <input type="checkbox"/> Narben | <input type="checkbox"/> sonstiges |

Behandlungsplan (Aufgrund der Hautbeurteilung verwendete Produkte):

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Beilage 3: Skizze mit den Schnittlinien des geplanten Haarschnittes



© Shutterstock/decade3d - anatomy online

C: Fachgespräch

1 Aufbau und Ablauf des Fachgesprächs

Beim Fachgespräch steht die Überprüfung der **fachlichen Qualifikationen** und der **kunden- und serviceorientierten Handlungsfähigkeit** im Mittelpunkt.

Vorbereitung:	<p>Kurz vor Beginn des Fachgesprächs erhält die Kandidatin bzw. der Kandidat eine Themenkarte (diese kann auch gezogen werden) mit einem Themenschwerpunkt.</p> <p>Mögliche Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Dauerwelle- Farbveränderung- Haare schneiden,- Rasur- Haarbeiten- Nagelpflege- Kosmetik (pflegend)- Kosmetik (dekorativ) <p>Genauere Infos über die Themenkarten finden Sie auf Seite 24.</p>
Dauer:	<p>Die Kandidatin bzw. der Kandidat hat nun 10 Minuten Zeit, sich auf die in der Ausgangslage beschriebenen Situation der Karte vorzubereiten.</p>
Inhalt:	<p>Im Fachgespräch stellt die gesamte Prüfungskommission anhand der gezogenen Themenkarte die fachliche Kompetenz der Kandidatin bzw. des Kandidaten in Form eines Gesprächs fest.</p> <p>Zusätzlich sollen während des Gesprächs auch auf folgende Schwerpunkte eingegangen werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Digitalisierung- Schutzmaßnahmen- Maßnahmen zur Unfallverhütung- einschlägige Hygienevorschriften
Dauer:	<p>im Regelfall 15 Minuten*</p>
Wie prüfen?	<ul style="list-style-type: none">- Ausgangspunkt ist die berufliche Praxis im Betrieb.- Die Themenkarte steckt das Prüfungsgebiet ab. Sie dient als Basis für Gesprächseinstiege und als Unterstützung für den Gesprächsverlauf.- Hinweise zur Bewertung finden Sie ab Seite 51.

* lt. Prüfungsordnung Friseur (Stylist)/Friseurin (Stylistin) BGBl II Nr. 135/2019 § 10 (4): „): „Die Dauer der Prüfung soll je Prüfling 15 Minuten nicht übersteigen. Eine Verlängerung um höchstens zehn Minuten hat im Einzelfall zu erfolgen, wenn der Prüfungskommission ansonsten eine zweifelsfreie Bewertung der Leistung des/der Prüfungskandidaten/in nicht möglich ist.“



Denken Sie daran, dass Sie die **Kandidatinnen und Kandidaten** bereits im Vorfeld **über den Ablauf und die Dauer** der Prüfung **informieren.**

2 Themenkarten

Die Grundlage des Fachgespräches **bilden** die Themenkarten, die den **Schwerpunkt Ihres Gespräches** festlegen.

Sie **gliedern sich** in einen „**Themenschwerpunkt**“ mit einer passenden Kundensituation, in Gesprächsschwerpunkte **und** in „**zusätzlich festzustellende Kompetenzen**“.



Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Farbveränderung

inkl. Beratung

Ausgangslage:
Frau Gruber (Neukundin) hat bei Ihnen einen Termin zur Nachwuchsfärbung. Sie hat schulterlanges Haar mit einem Weißanteil von ca. 20 %. Die vorhandene Restfarbe ist dunkler als ihre Naturfarbe und in den Spitzen wirken die Haare stumpf und ausgewaschen.

Ansatz	2 cm	Dunkelblond/Asch
Haarlängen und Spitzen	15 cm	Mittelbraun/Schoko
Typ:		sportlich, modisch

Gesprächsschwerpunkte:

- Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose
- Behandlungsplan
- Arbeitsablauf, Einwirkzeiten inkl. den physikalischen bzw. chemischen Vorgängen in den einzelnen Haarschichten
- Fehlerquellen und mögliche Ursachen
- Produkte und Pflegeempfehlung für die Heimpflege

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Themenschwerpunkt:
das Hauptthema Ihres Fachgesprächs

←

Ausgangslage:
zum Themenschwerpunkt passende Kundensituation aus der Praxis für den Gesprächseinstieg

←

Gesprächsschwerpunkte
zeigen, wohin sich das Gespräch thematisch entwickeln soll (siehe Seite 25)

←

Zusätzlich festzustellende Kompetenzen
decken das zusätzlich erforderliche Fachwissen ab (siehe Seite 32)

←

Die aktuellen Themenkarten finden Sie im Anhang ab Seite 36.

3 Gesprächsschwerpunkte

Die Gesprächsschwerpunkte unterstützen Sie während/bei der Gesprächsführung.

BERATUNG ALLGEMEIN (gilt für alle Themenkarten)	
Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
Begrüßungs- und Kontaktphase	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensregeln • Körpersprache
Informationsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenwunsch ermitteln (offene Fragen stellen) • Diagnose erstellen (Kundentyp, Alter, Haarqualität, Ausgangsbasis, Kopf- und Gesichtsform)
Beratungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • typgerechtes Beratungsgespräch (Alter, Körpergröße, etc.) • Behandlung empfehlen • Kundennutzen erklären
Verkaufsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Produkte vorschlagen • Behandlung festlegen • Anwendung erklären
Gesprächsabschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungs- bzw. Verkaufsergebnis zusammenfassen
Beschwerden und Reklamationen	<ul style="list-style-type: none"> • Reaktion • Abwicklung • Gesprächsverhalten

DAUERWELLE	
Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnose (z. B. Aufbau des Haares, Ermitteln der Haarstärke, des Haarquerschnitts) • Art der Umformung und Wahl der Methode • Entwicklung und Modetrends • Pflege und Styling
Behandlungsplan	<ul style="list-style-type: none"> • Wicklerarten, Wicklerstärken und Wickeltechniken • zusätzlich benötigte Werkzeuge, Hilfsmittel und Geräte <ul style="list-style-type: none"> - Arten und Einsatzmöglichkeiten - Reinigung und Pflege

Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
Behandlungsplan (Fortsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> • Produktwahl (inkl. Inhaltsstoffen, Anwendung und Wirkungsweisen) <ul style="list-style-type: none"> - Haarreinigungsmittel - pH-Wert - Strukturausgleich - Wellmittel - Fixiermittel - Haar- und Hautpflegemittel zur Nachbehandlung • Techniken zum Abteilen der Haare • Ablauf der Behandlung und Einwirkzeiten
Arbeitsablauf, Einwirkzeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Haarwäsche • Wicklung • Auftragen des Präparates (Auftragetechnik, Einwirkzeiten und chemische Vorgänge im Haar, z. B. Quellen und Schließen des Haares) • Fixiervorgang (Auftragetechnik, Einwirkzeiten und chemische Vorgänge im Haar, z. B. Quellen und Schließen des Haares) • Nachbehandlung
Fehlerquellen und mögliche Ursachen	<ul style="list-style-type: none"> • Wickelfehler • Well- und Fixiermittel und deren chemische Abläufe im Haar • Überkrausung, Bruchstelle im Haar, zu leichte Wellung • Auswirkung von Rückständen silikonhaltiger Haarreinigungs- und Pflegeprodukte • allergische Reaktionen • Hautschutz

FARBVERÄNDERUNG

Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnose <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau des Haares und Ermitteln der Haarstärke - Weißanteil und -abdeckung - Farblehre in der Praxis (z. B. Farbkreis, Farbtiefe und Farbbrichtung, Naturpigmente, Wirkung des Lichts auf die Haarfarbe) - Jahreszeitentypen • Hautverträglichkeitstest und Kunden nach einem Allergiepass fragen • Beratung <ul style="list-style-type: none"> - Haare färben unter 16 Jahren - Jahreszeitentyp - Methode und Art geeigneter Farbveränderungen - Farbeffekte - Anwendung der Farblehre - Arten der Farbveränderungen

Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
Behandlungsplan	<ul style="list-style-type: none"> • Arten, Haltbarkeit und chemische Vorgänge der farbverändernden Mittel <ul style="list-style-type: none"> - physikalisch farbverändernde Mittel (z. B. Tönungen ohne H₂O₂, Pflanzenfarben, Farbschaum, Farbbalsam) - chemisch farbverändernde Mittel (z. B. Tönungen, Intensivtönungen, Oxidationshaarfärben, Blondierungen) • Auftragetechniken inkl. der Ablaufplanung • Werkzeuge, Hilfsmittel und Geräte <ul style="list-style-type: none"> - Arten und Einsatzmöglichkeiten - Umgang bei Reinigung und Pflege • Produktwahl (inkl. Inhaltsstoffen, Anwendung und Wirkungsweisen) <ul style="list-style-type: none"> - Färbemittel - H₂O₂ - Blondiermittel - Haar- und Hautreinigungsmittel - Haar- und Kopfhautschutz • Vorbereiten der Farben (Farbrezeptur, Mischungsverhältnisse, Farbtechniken und Längenausgleich) • Vor- und Nachbehandlung
Arbeitsablauf, Einwirkzeiten inkl. der physikalischen bzw. chemischen Vorgänge in den einzelnen Haarschichten	<ul style="list-style-type: none"> • Farbtechniken und Längenausgleich <ul style="list-style-type: none"> - Erstfärbung - Nachwuchsfärbung - Vorpigmentierung - Weißabdeckung • Glanztönung • Effektfärbung (Mehrfarbertechnik, Highlights, Lowlights, Ombre, Balayage) • Farbabzug, alkalisch und sauer • Blondierung (Strähnen, Erstblondierung, Nachwuchsb blondierung)
Fehlerquellen und mögliche Ursachen	<ul style="list-style-type: none"> • unerwünschtes Farbergebnis (z. B. Balkenbildung, Haare brechen ab) • einmodellerte Extensions • zu starker Rot-/Gelbstich etc. • Schutzmaßnahmen für Haut und Kleidung • Vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlerquellen • Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung
Umweltschutz/Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • leere Farbtuben • Schutzmäntel • Farbreste

HAARE SCHNEIDEN, FRISURENSTYLING UND RASUR

Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
typgerechte Beratung mit Haar-, Haut- und Kopfhautdiagnose	<ul style="list-style-type: none"> • Haarqualität und Haarfülle • Haarkrankheiten, Strukturschäden und Anomalien (z. B. Schuppen, Spliss, Haarbruch, Seborrhoe) • Stylingaufwand • Hautunebenheiten und Hautunreinheiten beachten • Wuchsrichtung des Bartes beachten • Bartarten (typgerecht, Modetrends, historische Entwicklung)
Behandlungsplan	<ul style="list-style-type: none"> • Werkzeuge und Geräte (Arten, Einsatzmöglichkeiten, Qualitätsmerkmale, Reinigung und Pflege) • Hilfsmittel • zeichnerische Darstellung (z. B. Schnittlinien) • Bartformen • Vorbereitung Rasur <ul style="list-style-type: none"> - Kompressen - Blutstiller - Einweghandschuhe - Rasierpinsel und Rasierschale - Rasierseife, -creme, -gel - Rasiermesser und Ersatzklingen - Hautcreme oder Rasieröl • After-Shave
Arbeitsablauf	<ul style="list-style-type: none"> • Körperhaltung • Haarschnitt <ul style="list-style-type: none"> - Kamm- und Scherenhaltung - Abteilungslinien - Kämmrichtung und Kämmwinkel - Einstellen des Schneidehockers - Fingerhaltung - Verlaufschneiden - Textur • Schneidetechniken für den Bart • Rasur <ul style="list-style-type: none"> - Kompressen - Eincremen, Einseifen - Rasieren (Rasierzüge, Messerführung, Spannkegel) - Nachbehandlung • evtl. Wundversorgung
Haarschnittarten	<ul style="list-style-type: none"> • angewandte Basishaarschnitte • Personalisierungstechniken z. B. Slicen, Pointen, Effilier-, Einschneidetechniken
Fehlerquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilen • Schnitttechniken • Finger-, Scheren- und Kammhaltung

Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
Frisurenstyling und Produkte für die Heimpflege	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten (z. B. Einlegen, Föhnen, Glätten, Locken formen) • Produkte, deren Anwendungsmöglichkeiten und Wirkungsweise (z. B. Hitzeschutz, Festiger, Haarspray) • Werkzeuge und Techniken zum Gestalten von Frisuren (z. B. Föhnbürste, Glätteisen, Wickler) • Fehlerquellen und mögliche Ursachen
Verletzungsgefahren und Erste Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Desinfektionsmittel • Wundversorgung • Blutstiller

HAARERSATZ, -VERLÄNGERUNG UND -VERDICHTUNG

Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
Haar- und Kopfhautdiagnose	<ul style="list-style-type: none"> • Arten von Haarausfall (kreisförmig, diffus, androgen etc.) • Ursachenermittlung von Haarausfall und Glatzenbildung <ul style="list-style-type: none"> - erblich bedingt (androgenetische Alopecie) - hormonbedingt (z. B. durch Schwangerschaft, Wechseljahre, erblich Veranlagt) - diffuser Haarausfall (z. B. durch Stress, einseitige Ernährung, Stoffwechselstörung, Schuppenflechte, durch Medikamente) - kreisrunder Haarausfall (Alopecia areata) (z. B. durch Autoimmunerkrankung, Stress, erblich bedingt) - krankheitsbedingter Haarausfall (z. B. Chemotherapie) • Verlaufsformen des Haarausfalls
Beratung für Haarverlängerung, Haarverdichtung und Haarsersatzlösungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsatmosphäre (Arbeitsplatz, Privatsphäre) • Haararten deren Eigenschaften und Anwendungsgebiete <ul style="list-style-type: none"> - Echthaar (Menschenhaar nach Herkunft) - Synthetikfaser - Mischhaar • Haarsersatzlösungen <ul style="list-style-type: none"> - Haarsersatzteile - Perücken - Zweithaarsysteme - Haarintegration - Haar-Bonding • Haarverlängerung und Haarverdichtung <ul style="list-style-type: none"> - Arten, Anwendungsbereiche und Haltbarkeit - Methoden der Integration (kalte und warme Methoden) - Reinigung und Pflege • Herstellung von Haarsersatzteilen und Perücken (inkl. der benötigten Werkzeuge und Materialien) <ul style="list-style-type: none"> - Knüpfen - Tressieren - Kordeln

Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
Bestellablauf des Haareratzes	<ul style="list-style-type: none"> • Anschauungsmaterial für Art und Material des Haareratzes (Unterlagen, Fotos) • Anfertigungsarten (Knüpfen, Kordeln, Tressieren) • Maßnahmen (Kartei, Werkzeug) • Bestellabwicklung (Kosten, Anfertigungsdauer) • Kostenersatz (Krankenkasse, Versicherung)
Reinigung und Pflege von Perücken und Haarteilen	<ul style="list-style-type: none"> • Haltbarkeit • Arbeitsablauf bei Reinigung und Pflege von Haarteilen und Perücken aus Echthaar, Synthetikfaser und Mischhaar • Pflege von Extensions

NAGELPFLEGE UND HAUT

Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
Diagnose und Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Nagelbeschaffenheit • Nagelaufbau (Nagelwurzel, -matrix, -bett, -haut, -mond, -körper, freier Nagelrand, Hornschicht) • Nagelform • Nagellack, Nageldesign • Nagelanomalien und Nagelkrankheiten (Querrillen, Längsrillen, brüchige Nägel, Nagelverfärbungen, weiße Flecken auf der Nagelplatte, Nagelpilz) • Anomalien der Haut <ul style="list-style-type: none"> - Hautzustände (normal, fettig [Seborrhö], trocken [Sebostase]) - Hautanomalien (Schuppen, Narben, Zysten, Blut-schwämmchen, Warzen, Entzündungen, Pigmentveränderungen, Leberflecken)
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Werkzeuge desinfizieren und Hilfsmittel bereitstellen <ul style="list-style-type: none"> - Desinfektionsmittel/3 % H²O² - Nagelhautzange, Nagelhautschere - Feilen (Sandblatt-, Glas-, Diamant-, Saphier-, Polier-, Mikrokristall-, Manikürfeile) - Pferdefüßchen, Holzstäbchen, Nagelbürste, Nagelöl • Nagellack entfernen
Ablauf der Maniküre	<ul style="list-style-type: none"> • Nägel formen • Handbad • Nagelhautbehandlung • Pflege der Nägel und Hände <ul style="list-style-type: none"> - Handbäder, Handpackungen - Handmassage - Pflegeprodukte und deren Einfluss auf die Hautschichten • Nägel polieren

Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
Verletzungsgefahren	<ul style="list-style-type: none"> • beim Entfernen der Nagelhaut • bei den Feilarbeiten
Lackieren und Nageldesign erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Nagellack entfernen • verschiedene Techniken Nägel zu lackieren • Nageldesigntechniken und Hilfsmittel

KOSMETIK (pflegend und dekorativ)

Gesprächsschwerpunkte	Inhalte
Anamnese und Hautbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauttypbestimmung • Aufbau der Haut (Schichten, Säureschutzmantel, Dehnbarkeit und Elastizität) • Hautbild und Durchblutung • Pigmentierung • besondere Merkmale der Haut • Hautzustand und Hautveränderungen
Ablauf der pflegenden Kosmetikbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> • Hautreinigung (Gesichtsreinigung) <ul style="list-style-type: none"> - Reinigungspräparate und deren Anwendung und Wirkungsweise - Möglichkeiten zur Verbesserung des Hautbildes • Haarentfernung (Gesicht) <ul style="list-style-type: none"> - Zupfen - Rasieren - Harzen • hautpflegende Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Pflegemittel (Arten, Wirkungsweisen) - Massagearten - Pflgetipps
Augenbrauen und Wimpern färben	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung (Werkzeuge, Hilfsmittel) • Auftragechniken • Einwirkzeiten • Entfernen der Farbe
Wimpernwelle, Wimpernlängerung und -verdichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Arten und Techniken • Vorbereitung der Werkzeuge und Hilfsmittel • Arbeitsablauf und Fehlerquellen • Pflegeberatung für die Heimpflege
Augenbrauen formen (Augenbrauenkorrektur)	<ul style="list-style-type: none"> • Messtechnik und Merkmale • Werkzeuge und Hilfsmittel
Ablauf der dekorativen Kosmetik (Make-up)	<ul style="list-style-type: none"> • Typologie (hell, gedämpft, kühl, warm) • Vorbereitungsmaßnahmen Produkte und Arbeitsmittel (inkl. Inhaltsstoffen und Wirkungsweisen) • Make-up-Grundierung • Camouflage unter Berücksichtigung der Physionomie • Tages-, Abend-, Event-, Foto-Make-up unter Berücksichtigung von Augenstellung, Augenform, Brillenträger, Gesichtsproportionen, Symmetrie

4 Zusätzlich abzuprüfende Kompetenzen

Weiters finden Sie auf den Themenkarten noch **zusätzlich abzuprüfende Themenbereiche**. Hier sollen die Kompetenzen in den Bereichen **Digitalisierung, Hygienevorschriften und -maßnahmen** sowie in den Bereichen der **Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen** festgestellt werden.

Da diese nicht immer im Rahmen des Themenschwerpunkts abgedeckt werden können, werden zu diesen Bereichen separate Aufgaben aus dem Salonalltag gestellt.

Beispielhafte Situationen für die zusätzlich erforderlichen Fachkompetenzen:

- Seit kurzem bietet Ihr Salon computerunterstützte Kundenberatungen an. Ihre Kundin hat beim Hereinkommen die Werbung in Ihrer Auslage gelesen und möchte gerne mehr darüber wissen.
- Während der Farbwäsche ist Ihnen eine Flasche Shampoo aus der Hand gerutscht und hat sich über den Boden verteilt. Wie verhalten Sie sich?
- Sie bemerken, dass der neue Lehrling beim Rasiertraining sein Modell geschnitten hat. Was tun Sie? Worauf müssen Sie achten?



Verwenden Sie die Beispiele **nicht wortwörtlich**. Fassen Sie die **Situationen** in Ihre **eigenen Worte**.

DIGITALISIERUNG (gilt für alle Themenkarten)

Themen	Themenbereiche
Onlinepräsenz des Unternehmens	<ul style="list-style-type: none"> • Salonwebseite z. B. zur Onlineterminbuchung • Unternehmensseite zum Erfahrungsaustausch über Social Media (Facebook, Instagram Pinterest etc.)
Kundenberatung	<ul style="list-style-type: none"> • Tablets statt Printmedien • computergestützte Beratung (z. B. Programme zur Visualisierung von Frisuren und Make-up) • digitale Technologien bei der Haaranalyse
Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung • E-Learning • Web-Seminare
digitales Betriebsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • digitalisiertes Kassensystem (Registrierkassa) • digitale Zeiterfassung • digitale Kundenkartei • Apps zur Unterstützung bei Beratungsgesprächen für Frisur und Farbauswahl z. B. über Augmented Reality (AR)
Kundenbindung	<ul style="list-style-type: none"> • Social Media für Rabatte und Angebote • Newsletter

SCHUTZMASSNAHMEN (gilt für alle Themenkarten)

Themen	Themenbereiche
Belastung durch Arbeitsstoffe	<ul style="list-style-type: none"> • Hautschutz • Infektionsrisiko durch Blutkontakt • Belastung des Halte- und Stützapparates
Gefährdung durch Geräte	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Hilfe • Brandschutz • Umgang mit elektrischen Geräten
persönliche Schutzmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Hautschutzplan • ergonomisches Arbeiten • Schutz der Atemwege

UNFALLVERHÜTUNG (gilt für alle Themenkarten)

Themen	Themenbereiche
Unfallgefahren im Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Sturz- und Stolpergefahren • Schnitt- und Stichwunden • Stromunfälle • Unfälle mit Werkzeugen und Geräten und Leitern • Handschmuck • Brandverletzungen
Umgang mit Chemikalien	<ul style="list-style-type: none"> • Hautschutzplan • Lagerung

HYGIENEVORSCHRIFTEN UND MASSNAHMEN (gilt für alle Themenkarten)

Themen	Themenbereiche
Arten der Hygiene	<ul style="list-style-type: none"> • persönliche Hygiene • betriebliche Hygiene • öffentliche Hygiene
Hygienevorschriften	<ul style="list-style-type: none"> • Hygienegrundsätze • Desinfektionsmethoden
Infektionen und deren Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Übertragung von Krankheitserregern • Auswirkungen auf Haut, Atemwege, Bewegungsapparat etc.
Desinfektionsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Geräte (Alkohol mind. 70 %) • Haut (Alkohol max. 5-10 %) • Wasserstoffperoxid mind. 30 % etc.
Arten der Desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> • physikalische Desinfektion • chemische Desinfektion
Desinfektionsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Flächendesinfektion • Desinfektion von Werkzeugen und Geräten • Wunddesinfektion
Arbeitskleidung	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Arbeitskleidung im Salon

4.1 Ihre Dos and Don'ts

 <p>praxisnah</p>	<p>Geben Sie Fallbeispiele bzw. Situationen aus dem beruflichen Alltag vor. Bei den Kandidatinnen und Kandidaten sollen Bilder im Kopf entstehen.</p> <p>Beispiel: Stellen Sie ihr bzw. ihm die Frage „<i>Zählen Sie die Farben des Farbkreises auf.</i>“, werden Sie eine eingelernte Antwort erhalten. Stellen Sie aber die Aufgabe „<i>Eine Kundin möchte von Ihnen eine Färbung haben. Welche Rolle spielt dabei der Farbkreis?</i>“, wechselt die Kandidatin bzw. der Kandidat die Perspektive.</p>
 <p>je anschaulicher desto besser</p>	<p>Verwenden Sie Materialien! So sind konkretere Aufgabenstellungen möglich.</p>
 <p>Formulierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - klar und verständlich - kurze und einfache Sätze
 <p>Stille zulassen</p>	<p>Lassen Sie der Kandidatin bzw. dem Kandidaten Bedenkzeit. Es kann auch einen Moment still sein.</p>

 <p>keine Kettenfragen</p>	<p>Gleichzeitiges Stellen mehrerer Fragen, z. B. „<i>Ihre Kundin hat sehr feines Haar, einen fettigen Haaransatz und möchte mit einem neuen Haarschnitt ihren Gutschein einlösen. Sie zeigt Ihnen als Vorlage einen modischen Kurzhaarschnitt in einer Zeitschrift. Was tun Sie und worauf müssen Sie achten?</i>“</p>
 <p>keine Suggestivfragen</p>	<p>Beeinflussung der Kandidatin bzw. des Kandidaten, z. B. „<i>Sind Sie sich sicher?</i>“</p>
 <p>keine Fangfragen</p>	<p>Verleitung zu falscher Antwort oder eigenem Widerspruch, z. B. „<i>Zählen Schaumtönungen oder Pflanzenfarben zu chemischen Farbveränderungen?</i>“ → Keine der beiden vorgeschlagenen Antworten ist richtig.</p> <p>Darüber hinaus wäre die Aufgabe schlecht, weil sie nur auf Theoriewissen abzielt.</p>

4.2 So reagieren Sie richtig

Reaktion auf...		Kommentare
 vollständige und richtige Lösungen	<ul style="list-style-type: none"> - kurze zustimmende Reaktion z. B. Kopfnicken, kurze Rückmeldung - motivierende Bemerkungen 	<p>„Richtig!“ „Genau!“</p> <p>„Das haben Sie präzise erklärt!“ „Das wird gut funktionieren!“</p>
 unvollständige und/oder teilweise falsche Lösungen	<ul style="list-style-type: none"> - Sagen Sie, dass ein Teil der Aufgabe richtig beantwortet wurde. - Weisen Sie auf fehlende oder falsche Lösungen hin. 	<p>„Es stimmt, dass ... Was passiert aber, wenn ...“</p> <p>„Den ersten Teil haben Sie gut gelöst. Überlegen Sie jedoch...“</p>
 falsche Lösungen	<ul style="list-style-type: none"> - Weisen Sie rechtzeitig darauf hin, wenn ein gänzlich falscher Lösungsweg verfolgt wird. 	<p>„Ihre Antwort geht in die falsche Richtung. Denken Sie noch einmal in Ruhe nach.“</p> <p>„Bedenken Sie, dass ...“</p>
 Schweigen	<ul style="list-style-type: none"> - Wurde die Aufgabe verstanden? - War die Bedenkzeit ausreichend? 	<p>Hinweis: Sagen Sie der Kandidatin bzw. dem Kandidaten, dass Sie diese Aufgabe abschließen. Stellen Sie eine weitere Aufgabe bzw. beenden Sie das Prüfungsgespräch.</p>

5 Themenkarten

 <p>Ihr Themenschwerpunkt lautet: Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.</p> <h3>Dauerwelle 1</h3> <p>inkl. Beratung</p> <p>Ausgangslage: Um der Frisur Ihrer Kundin mehr Fülle und Schwung für ihr Haar zu verleihen, empfehlen Sie ihr eine leichte Dauerwelle. Ihre Kundin reagiert diesbezüglich ein wenig unsicher, da ihre Haare farblich chemisch vorbehandelt sind.</p> <p>Haarlänge: mittellang Haarstärke: 0,05 mm Haarquerschnitt: oval</p> <p>Gesprächsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose• Behandlungsplan inkl. Produktwahl (Art, Inhaltsstoffe, Wirkungsweisen)• Arbeitsablauf, Einwirkzeiten• Fehlerquellen und mögliche Ursachen <p>Zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Digitalisierung• Hygienevorschriften• Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen	 <p>Ihr Themenschwerpunkt lautet: Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.</p> <h3>Dauerwelle 2</h3> <p>inkl. Frisuren gestalten</p> <p>Ausgangslage: Frau Illig hat naturgewelltes Haar und möchte sich bei Ihnen die Haare dauerhaft Glätten lassen.</p> <p>Haarlänge: mittellang Haarstärke: 0,07 mm Haarquerschnitt: rund</p> <p>Gesprächsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose• Behandlungsplan inkl. Produktwahl (Art, Inhaltsstoffe, Wirkungsweisen)• Arbeitsablauf, Einwirkzeiten• Verkauf von Heimpflegeprodukten <p>Zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Digitalisierung• Hygienevorschriften• Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen
---	--

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Dauerwelle 3

inkl. Beratung

Ausgangslage:

Ihre Kundin hat von Ihnen in der vergangenen Woche eine Dauerwellenbehandlung erhalten. Sie kommt aufgebracht in Ihren Salon und bespricht sich, dass die Dauerwelle nicht gehalten hat und ihre Haare im vorderen Konturenbereich abbrechen.

Haarlänge: schulterlang, die letzten 3 cm gestuft
 Haarstärke: 0,06 mm
 Haarstruktur: leicht gewellte Haare
 Gesichtsform: oval

Gesprächsschwerpunkte:

- Beschwerden und Reklamationen
- Fehlerquellen und mögliche Ursachen
- Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose
- Behandlungsplan (Well- und Fixiermittel)

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Farbveränderung 1

inkl. Beratung

Ausgangslage:

Frau Gruber (Neukundin) hat bei Ihnen einen Termin zur Nachwuchsfärbung. Sie hat schulterlanges Haar mit einem Weißanteil von ca. 20 %. Die vorhandene Restfarbe ist dunkler als ihre Naturfarbe und in den Spitzen wirken die Haare stumpf und ausgewaschen.

Ansatz 2 cm Dunkelblond/Asch
 Haarlängen und Spitzen 15 cm Mittelbraun/Schoko
 Typ: sportlich, modisch

Gesprächsschwerpunkte:

- Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose
- Behandlungsplan
- Arbeitsablauf, Einwirkzeiten inkl. den physikalischen bzw. chemischen Vorgängen in den einzelnen Haarschichten
- Fehlerquellen und mögliche Ursachen
- Produkte und Pflegeempfehlung für die Heimpflege

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Farbveränderung 2

inkl. Beratung

Ausgangslage:

Frau Kramer kommt gerade von einem Badeurlaub zurück und möchte ihre Haare in einem satten Hellbraun-Kupfer-Intensivton färben lassen. Durch Sonne und Salzwasser sind ihre Haare in den Längen sehr spröde und in den Spitzen porös. Bei der Haardiagnose konnten Sie folgende Ausgangsdaten ermitteln:

Ansatz	2 cm	Dunkelblond/Gold
Haarlängen	15 cm	Dunkelblond/Goldkupfer
Spitzen	10 cm	Mittelblond/Goldkupfer

Gesprächsschwerpunkte:

- Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose
- Behandlungsplan
- Arbeitsablauf, Einwirkzeiten inkl. den physikalischen bzw. chemischen Vorgängen in den einzelnen Haarschichten
- Umweltschutz/Entsorgung
- Produkte und Pflegeempfehlung für die Heimpflege

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Farbveränderung 3

inkl. Beratung

Ausgangslage:

Frau Zudrell bekommt ihre Haare schon seit vielen Jahren in einem dunkleren Rotton gefärbt. Bei ihrem heutigen Termin klagt sie darüber, dass ihr ihr Ansatz in letzter Zeit immer so glasig erscheint.

Ansatz	2 cm	Dunkelblond/Asch, 40 % unpigmentiert
Haarlängen	15 cm	Dunkelblond/Mahagoni

Gesprächsschwerpunkte:

- Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose
- Fehlerquellen und mögliche Ursachen
- Behandlungsplan
- Produkte und Pflegeempfehlung für die Heimpflege (Arten, Inhaltsstoffe, Anwendung und Wirkungsweisen)

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Farbveränderung 4

inkl. Beratung

Ausgangslage:

Frau Kramer, eine Stammkundin, kommt unangemeldet zu Ihnen in den Salon und bittet Sie um Ihre fachliche Hilfe. Sie hat sich ihre Haare zuhause selbst mit einem Produkt zur Heimbehandlung gefärbt und klagt nun, dass die Haare, anders als auf der Verpackung angegeben, statt einem kühlen Hellblond, sehr gelbstichig geworden sind.

Ansatz	2 cm	Mittelblond/Gold
Haarlängen	15 cm	Hellblond/Gold
Spitzen	10 cm	Helllichtblond

Gesprächsschwerpunkte:

- Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose
- Behandlungsplan
- Fehlerquellen und mögliche Ursachen
- Arbeitsablauf, Einwirkzeiten inkl. den physikalischen bzw. chemischen Vorgängen in den einzelnen Haarschichten
- Produkte und Pflegeempfehlung für die Heimpflege

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Haare schneiden 1

inkl. Beratung

Ausgangslage:

Ihre Kundin Nicole Holzig hat morgen ein Vorstellungsgespräch bei einer Bank. Damit Sie einen kompetenten ersten Eindruck hinterlässt, möchte Sie einen gepflegten kinmlangen Bob mit fülligem Hinterkopf. Der letzte Haarschnitt war vor einem Jahr.

Haarlänge:	schulterlang, ausgefranst
Haarstärke:	0,06 mm
Haartextur:	leichte, naturgewellte Haare
Gesichtsform:	oval

Gesprächsschwerpunkte:

- Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose
- Behandlungsplan
- Arbeitsablauf
- Haarschnittarten
- Frisurenstyling und Produkte für die Heimpflege

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Haare schneiden 2

inkl. Beratung

Ausgangslage:

Ihre Kundin Maria Holzer möchte einen neuen Style mit mehr Bewegung aber nicht zu viel von ihrer Haarlänge verlieren. Sie befürchtet, dass für einen komplett neuen Style ihre langen Haare massiv gekürzt werden müssen. Sie wäre auch bereit für ein paar Lichtreflexe im Haar, vorausgesetzt den erforderlichen chemischen Eingriff auf ihre Haarstruktur so gering wie möglich zu halten.

Haarlänge: bis Mitte Rücken, kompakte Form
 Haarstärke: 0,07 mm
 Haartextur: glatte Struktur, Naturhaarfarbe, bisher ohne chem. Eingriff
 Gesichtsform: rund

Gesprächsschwerpunkte:

- Typgerechte Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose
- Behandlungsplan
- Arbeitsablauf
- Haarschnittarten
- Farbeffektberatung für modische Effekte, die den neuen Haarschnitt noch unterstreichen

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften und Maßnahmen
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Haare schneiden 3

inkl. Beratung

Ausgangslage:

Herr Muster leidet seit kurzem an Haarausfall und hat bei ihnen einen Termin zum Herrenservice inkl. Bart formen. Er trägt einen Vollbart und hat seine naturgewellten Haare seit sechs Monaten nicht mehr schneiden lassen. In zwei Tagen hat er ein Vorstellungsgespräch für einen Job als Versicherungsberater. Nun überlegt er, ob er sich nicht ein trendiges, dem Business entsprechendes Styling mit Verlauf machen lassen soll.

Haarstärke: 0,08 mm
 Hautzustand: Sebstase Haut
 Haarfarbe: Dunkelbraun
 Alter: 28 Jahre
 Typ: sportlich

Gesprächsschwerpunkte:

- Typgerechte Beratung mit Haar-, Haut- und Kopfhautdiagnose
- Haarschnittarten
- Behandlungsplan
- Arbeitsablauf und angewandte Schneidetechniken für den Verlauf
- Schneidetechniken für den Bart
- Frisurenstyling und Produkte für die Heimpflege

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Rasur

inkl. Anpassen der Übergänge und Frisurenstyling

Ausgangslage:

Der Neukunde Herr Paul, hat bei Ihnen einen Termin zum Waschen, Föhnen und Rasieren. Der letzte Haarschnitt war vor ca. drei Wochen. Beim Diagnosegespräch erfahren Sie, dass Herr Paul am schütterten Haar am Oberkopf leidet. Zudem erkennen Sie eine leichte Schuppenbildung.

Haarlänge: Oberkopf ca. 20 cm Länge ohne Übergang zu den seitlichen Partien
Hautzustand: Sebstase Haut
Alter: 28 Jahre
Typ: konservativ

Gesprächsschwerpunkte:

- Typgerechte Beratung mit Haar-, Haut- und Kopfhautdiagnose
- Behandlungsplan
- Arbeitsablauf der Rasur inkl. Vor- und Nachbehandlung
- angewandte Schneidetechniken die das gewünschte Ergebnis erzielen
- Frisurenstyling und Produkte für die Heimpflege

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Kosmetik 1 (pflegend)

inkl. Hautpflege

Ausgangslage:

Ihre Kundin Frau Madritsch hat sehr trockene Haut und möchte sich bei Ihnen eine pflegende Gesichtsbehandlung machen lassen. Da sie anschließend noch einen Termin hat, benötigt sie auch noch ein Tages-Make-up.

Ihre Haut hat einen leichten gelblichen, feinporigen Unterton. An Augenbrauen und Nasenwänden sind leichte Schuppen zu sehen, die bei der Reibprobe abbröseln. Frau Madritsch ist ca. 1,75 m groß, hat volle Lippen, eng stehende grünliche Augen und ein ovales Gesicht sowie eine hohe Stirn.

Gesprächsschwerpunkte:

- Anamnese und Hautbeurteilung
- Ablauf der pflegenden Behandlung
- Wimpernwelle, Wimpernverlängerung und -verdichtung
- Augenbrauen formen (Augenbrauenkorrektur)
- Ablauf der dekorativen Kosmetik (Make-up)

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Kosmetik 2 (dekorativ)

inkl. Augenbrauen und Wimpern

Ausgangslage:

Frau Kukusch feiert heute Abend ihren 30. Geburtstag und gönnt sich zu diesem Anlass ein Make-up mit künstlichen Wimpernreihen. Sie ist 1,65 m groß, hat volle Lippen, eng stehende, blaue Augen und normale Augenlider. Die Gesichtsfarbe ist dreieckig. Die Haut wirkt weiß, ist in der T-Zone großporig und nach außen hin kleinporig. Die Haut ist empfindlich.

Gesprächsschwerpunkte:

- Anamnese und Hautbeurteilung
- Ablauf der pflegenden Behandlung
- Ablauf der dekorativen Kosmetik (Make-up)
- Augenbrauen und Wimpern färben
- Wimpernverlängerung/-verdichtung
- Produktverkauf (Arten, Inhaltsstoffe, Anwendung und Wirkungsweisen)

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Nagelpflege

inkl. Haut

Ausgangslage:

Ihre Kundin Marina Nussing hat bei Ihnen einen Termin zur Nagelpflege und Maniküre. Da sie am Telefon über trockene Nagelhaut geklagt und eine pflegende Handpackung gebucht hat, bereiten Sie sich auf eine kompetente Beratung bezüglich der Haut und ihrer Beschaffenheit vor.

Nägel: lang und ein breites Nagelbett
Haut: trocken und rissig

Gesprächsschwerpunkte:

- Diagnose und Beratung
- Vorbereitung
- Ablauf der Maniküre
- Verletzungsgefahren
- Lackieren und Nageldesign

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen



Ihr Themenschwerpunkt lautet:
Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit.

Haararbeiten

inkl. Haarsatz

Ausgangslage:

Frau Hafner, eine langjährige Kundin, kommt zum vereinbarten Friseurtermin. Im Beratungsgespräch erfahren Sie, dass Frau Hafner in zwei Wochen mit der Chemotherapie beginnt. Frau Hafner möchte auf den bevorstehenden Haarausfall so gut wie möglich vorbereitet sein, um diesen zu kaschieren. Gleichzeitig möchte Sie wissen, welche Möglichkeiten es noch gäbe, wenn sie durch die Chemotherapie die kompletten Haare verliert.

Haarlänge: einheitlich gestufte Form, Haarlänge ca. 12 cm, Konturen modisch fransig
Haartextur: glatte Struktur, gefärbt, 40 % unpigmentiert
Gesichtsform: eckig

Gesprächsschwerpunkte:

- Haar- und Kopfhautdiagnose
- Beratung für Haarsatzlösungen
- Bestellablauf des Haarsatzes
- Reinigung und Pflege von Perücken und Haarteilen

Zusätzlich:

- Digitalisierung
- Hygienevorschriften
- Unfallverhütung und Schutzmaßnahmen

D: Die Beurteilung

1. Ablauf der LAP-Bewertung

- Für die **schriftlichen Prüfungsteile** im Gegenstand **BKO** und **Geschäftsfall** stehen Ihnen **Bewertungs- und Lösungsvorschläge** zur Verfügung.
- Jede **Prüferin** bzw. jeder **Prüfer bewertet für sich die Leistung** der Prüfungskandidatin bzw. des Prüfungskandidaten in jedem einzelnen Prüfungsgegenstand.
- **Anschließend** müssen Sie **gemeinsam** mit den anderen Mitgliedern der Prüfungskommission für jeden einzelnen Prüfungsgegenstand **eine Note festlegen**.
- Das **Prüfergebnis** ist mit **Stimmenmehrheit** zu **ermitteln**, wobei die Vorsitzende bzw. der Vorsitzende ihr bzw. sein Stimmrecht immer zuletzt ausübt.
- Aus diesen Noten ergibt sich die **Gesamtbeurteilung**. Ob die Kandidatin bzw. der Kandidat mit Auszeichnung bestanden hat, können Sie aus der Übersicht auf Seite 52 ablesen.
- Von der Lehrlingsstelle erhalten Sie die **Prüfungsniederschrift**. Diese ist von der Prüfungskommission auszufüllen und von allen Mitgliedern der Prüfungskommission zu unterfertigen. Die Prüfungsniederschrift wird von der Lehrlingsstelle aufbewahrt.



ZuhörerInnen bei der LAP

Die Prüfung ist **nicht öffentlich**.

Der/Die Vorsitzende hat jedoch einzelne ZuhörerInnen zuzulassen, wenn:

- diese/r ein berufliches Interesse glaubhaft machen kann und
- die räumlichen Verhältnisse ohne Beeinträchtigung des Prüfungsablaufes es gestatten.

Personen, bei denen ein berufliches Interesse auf jeden Fall anzunehmen ist, sind:

- PrüfungswerberInnen vor Antritt zur Prüfung innerhalb der nächsten 3 Monate oder beim nächsten Prüfungstermin
- facheinschlägige Lehrlingswarte
- facheinschlägige BerufsschullehrerInnen, die durch den Landesschulrat namhaft gemacht wurden
- BerufsberaterInnen

MitarbeiterInnen der Lehrlingsstelle, VertreterInnen des Wirtschaftsministeriums, der Landesregierung sowie der Berufsschulinspektion des jeweiligen Bundeslandes und Mitglieder sowie Ersatzmitglieder des Landes-Berufsausbildungsbeirates bzw. Bundes-Berufsausbildungsbeirates haben immer ein Teilnahmerecht.

Bei der Ermittlung des Prüfungsergebnisses dürfen der/die KandidatIn sowie die zur Prüfung zugelassenen ZuhörerInnen nicht anwesend sein.

Den genauen Gesetzestext finden Sie in der Allgemeinen Lehrabschlussprüfungsordnung § 7 und § 9.

1.1 Faire Beurteilung – diese Fehler sollten Sie vermeiden



Subjektivität

Informationen werden aufgrund eigener Werte, Vorstellungen oder Erfahrungen gefiltert wahrgenommen.



Erster Eindruck

Der erste Eindruck und die erste Antwort überlagern andere weniger starke Informationen.



Halo-Effekt

Bestimmte Eigenschaften oder besonders hervorstechende Merkmale werden auf die Person und ihre Leistung übertragen (z. B. Kleidung).



Ermüdung

Selbst nicht bemerkte Ermüdung – vor allem bei ähnlichen Aufgaben und Antworten – beeinträchtigen die Wahrnehmung.



Voreiligkeit

Vorschnelle Bewertungen aufgrund einzelner Eindrücke verhindern eine genaue Beobachtung und Wahrnehmung.



Sie selbst können Beurteilungsfehler vermeiden, indem Sie sich die oben genannten **Fehlerquellen immer wieder bewusst** machen.

2. Bewertung der einzelnen Gegenstände

2.1 Allgemeine Bewertungskriterien

Für die Bewertung der Praktischen Prüfung sind laut Prüfungsordnung folgende **Kriterien** maßgebend. Diese gelten sowohl für die Zwischenprüfung als auch für die Prüfarbeit.

- Richtigkeit der Beurteilung der Haare und der Haut,
- richtiges Handhaben und Anwenden der Instrumente und Apparate,
- Sorgfalt, Richtigkeit bei der Anwendung, Durchführung und Arbeitsausführung.

2.2 Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung ist eine eigene Prüfung, die bereits während der Lehrzeit abgelegt werden kann. Sie besteht aus praktischen Tätigkeiten und einem Fachgespräch.

Tätigkeiten	erreichbare Punkte
Maniküre an einer Hand, Lackieren der Fingernägel, Erstellen eines Nageldesigns an zwei Fingernägeln	10
Reinigen und Pflegen der Gesichtshaut, Färben der Augenbrauen und Wimpern, Formen der Augenbrauen und Erstellen eines Make-Ups mit geeigneten Produkten	13
Rasieren inkl. Vor- und Nachbehandlung der Haut	12
Setzen von Dauerwellwicklern, Papilloten und handgelegten Wellen	15
Fachgespräch	5
Da Sie für die Zwischenprüfung jedoch 5 zusätzliche Punkte für das Fachgespräch vergeben können, müssen diese für die Beurteilung aliquot 10 % abgezogen werden. Beispiel: Kandidat xy Gesamtpunktezahl inkl. Fachgespräch 32 Punkte = $32 - 10\% = 29$ Punkte = bestanden	-10 %
Gesamt	55

Die bei der Zwischenprüfung **erreichten Gesamtpunkte** werden bei der späteren **Lehrabschlussprüfung 1:1 übernommen**.



Bei der Zwischenprüfung wird **keine Note** ermittelt. Diese Prüfung wird mit **b = bestanden** oder **nb = nicht bestanden** beurteilt.

2.3 Prüfarbeit

Das **Bewertungsblatt** mit den **Bewertungskriterien** (siehe Seite 51) dient zum Eintragen der detaillierten Bewertungskriterien.

Nachfolgend finden Sie **eine Übersicht der detaillierten Bewertungskriterien**. Diese dienen einer möglichst objektiven Leistungsbeurteilung. Durch die vergebenen Punkte ist die Gewichtung der jeweiligen Aufgabe ersichtlich.



Wurde eine **Aufgabenstellung** von der Kandidatin bzw. vom Kandidaten **nicht durchgeführt**, ist diese Aufgabe auf dem Bewertungsblatt mit „0“ (Null Punkten) zu bewerten.

Detaillierten Bewertungskriterien

Die nachfolgenden Bewertungskriterien gelten sowohl für die Zwischenprüfung als auch für die Prüfarbeit. Zur besseren Übersichtlichkeit wurden diese andersfarbig gestaltet.

Herrenbedienen – Herrens-service inkl. Finish und Rasur	
Kopfwäsche, Haarschnitt (inkl. Finish)	max. Punkte
Kopfwäsche und Kopfmassagetechnik	2
Schneidetechniken fachgerecht durchgeführt	6
fachgerechte Ausführung des klassischen Verlaufs, Fassung mit dem Rasiermesser ausrasiert	8
Berücksichtigung der Kopfform	2
Längengleichheit, Sauberkeit und Exaktheit des Haarschnitts	6
Finish (sichtbares Föhn- bzw. Form-Styling)	4
Zwischensumme	28
Rasur, Gesichtsmassage	max. Punkte
Vorbehandlung (fachgerechtes Einseifen, Anlegen Kompressen)	2
schulmäßige Rasierzüge	4
Nachbehandlung (Wundversorgung) und techn. Ausführung der Gesichtsmassage	2
Hygiene am Arbeitsplatz	1
exakte Durchführung der Rasur (z. B. Bartreste)	3
Zwischensumme	12

Damenbedienen – Hochsteckfrisur, Nagelpflege	
Hochsteckfrisur	max. Punkte
Einlegetechnik	5
Haarersatzteil wurde sauber eingearbeitet	4
verwendeter Haarschmuck passt zum Thema	3
Frisur ist typgerecht und entspricht Themenschwerpunkt	8
Gesamteindruck (saubere Ausführung, Kreativität)	10
Zwischensumme	30
Nagelpflege	
Feilarbeit exakt und gleichmäßig ausgeführt	2
Nagelhaut fachgerecht entfernt (sichtbar im Vergleich zur unbehandelten Hand)	2
fachgerechte Durchführung der Handmassage (z.B. geeignete Produktwahl, Massagegriffe, Ausstreichen des Handrückens)	2
Lackierarbeit der Nägel an einer Hand sind sauber durchgeführt und passen zum Themenschwerpunkt	2
Idee und Kreativität des Nageldesigns an zwei Fingern	2
Zwischensumme	10
Damenbedienen – Farbveränderung, Haarschnitt mit Föhnfrisur	
Farbveränderung	
Farbe sorgfältig aufgetragen	3
Konturen sauber eingefärbt	1
Mehrfarbentechnik wurde sichtbar angewendet (mind. zwei weitere Farben erkennbar)	6
planungsgenaue Ausführung nach Skizze und Technikblatt	2
Idee und Kreativität des Farbergebnisses	3
Zwischensumme	15

Modischer Damenhaarschnitt mit Föhnfrisur	
Schneidetechniken fachgerecht durchgeführt	6
Haarschnitt entspricht der Frisurenvorlage (mitgebrachte Skizze)	1
Typ und Kopfform wurde beim Haarschnittergebnis berücksichtigt	2
sichtbare Föhntechnik	5
typgerechte Frisurenform in Abstimmung zw. Farbe und Schnitt/Styling	2
Föhnstyling entspricht der Vorlage (mitgebrachte Skizze)	1
Zwischensumme	17
Damenbedienen – Dekorative Kosmetik	
Färben der Augenbrauen und Wimpern / Formen der Augenbrauen	
Färben der Augenbrauen und Wimpern	4
Form der Augenbrauen (passt zum Gesicht, ist symmetrisch etc.)	2
Formen der Augenbrauen	
Ausführung der Arbeit	3
Make-up	
Reinigungsmassage fachgerecht durchgeführt	1
verwendete Reinigungsprodukte entsprechen dem mitgebrachten Diagnoseblatt (Beilage 2, Seite 20)	1
sichtbares Tages-Make-up wurde typgerecht, seitensymmetrisch durchgeführt	2
Zwischensumme	13
Damenbedienen – Technikkopf	
unterschiedliche Wickeltechniken nach Vorlage	
Genauigkeit, Sauberkeit und Ausführung der Dauerwellwickler	5
Genauigkeit, Sauberkeit und Ausführung der Papilloten	5
Genauigkeit, Sauberkeit und Ausführung der Fingerwelle	5
Zwischensumme	15
Gesamtpunkte	140

2.4 Bewertung des Fachgesprächs

Das Fachgespräch ist ebenfalls ein eigener Gegenstand. Somit wird auch dafür eine **eigene Note** ermittelt. Für die Bewertung gelten die gleichen Bewertungskriterien wie bei der Prüfarbeit.

Name		Kandidat/in		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Vorsitzender/r:		err. Punkte		err. Punkte															
Detaillierte Bewertungskriterien		CLEARINGSTELLE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN																	
Beratung allgemein (gilt für alle Themenkarten)		2																	
Beratung z. B. Begrüßungs- und Kontakthase, Informationsphase, Beratungsphase, Verkaufsphase, Gesprächsabschluss, Beschwerden und Reklamationen																			
Themenkarte mit mögl. Gesprächsschwerpunkten																			
Dauerwelle z. B. Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose, Behandlungsplan, Arbeitsablauf, Einwirkzeiten, Fehlerquellen und mögliche Ursachen																			
Farbveränderung z. B. Beratung mit Haar- und Kopfhautdiagnose, Behandlungsplan, Arbeitsablauf, Einwirkzeiten inkl. der physikalischen bzw. chemischen Vorgänge in den einzelnen Haarschichten, Fehlerquellen und mögliche Ursachen, Umweltschutz/Entsorgung																			
Haare schneiden, Frisurenstyling und Rasur z. B. typgerechte Beratung mit Haar-, Haut- und Kopfhautdiagnose, Behandlungsplan, Arbeitsablauf, Haarschnittarten, Fehlerquellen, Frisurenstyling und Produkte für die Heimpflege, Verletzungsgefahren und Erste Hilfe																			
Haarsatz, -Verlängerung und -Verdichtung z. B. Haar- und Kopfhautdiagnose, Beratung für Haarverlängerung, Haarverdichtung und Haarsatzlösungen, Bestellablauf des Haarsatzes, Reinigung und Pflege von Perücken und Haartellen		10																	
Nagelpflege und Haut z. B. Diagnose und Beratung, Vorbereitung, Ablauf einer Maniküre, Verletzungsgefahren, Lackieren und Nageldesign																			
Kosmetik (pflegend und dekorativ) z. B. Anamnese und Hautbeurteilung, Ablauf der pflegenden Kosmetikbehandlung, Augenbrauen und Wimpern färben, Wimpernwelle, Wimpernverlängerung und -verdichtung, Augenbrauen formen (Augenbrauenkorrektur), Ablauf der dekorativen Kosmetik (Make-up)																			
Zusätzlich abzuprüfende Themenbereiche																			
Digitalisierung z. B. Onlinepräsenz des Unternehmens, Kundenberatung, Weiterbildung, digitales Betriebsmanagement, Kundenbindung	2																		
Schutzmaßnahmen z. B. Belastung durch Arbeitsstoffe, Gefährdung durch Geräte, persönliche Schutzmaßnahmen	2																		
Unfallverhütung z. B. Unfallgefahren im Betrieb, Umgang mit Chemikalien	2																		
Hygienevorschriften und Maßnahmen z. B. Arten der Hygiene, Hygienevorschriften, Infektionen und deren Auswirkungen, Desinfektionsmittel, Arten der Desinfektion, Desinfektionsbereiche, Arbeitskleidung	2																		

3 Beurteilungsstufen für die gesamte Lehrabschlussprüfung

Bei der Gesamtbeurteilung der Lehrabschlussprüfung sind vier Beurteilungsstufen möglich:

Mit Auszeichnung bestanden	„Wenn wenigstens die Hälfte der Prüfungsgegenstände, worunter auch die der praktischen Prüfung zu fallen haben, mit „Sehr gut“ bewertet wurden und in den übrigen Prüfungsgegenständen keine schlechtere Bewertung als „Gut“ erfolgte.“ (BAG § 25.(5a))					Das heißt: <ul style="list-style-type: none"> Die Gegenstände der praktischen Prüfung müssen alle mit „Sehr gut“ bewertet sein. In den Gegenständen der theoretischen Prüfung darf keine schlechtere Note als „Gut“ vergeben werden. Insgesamt muss mindestens die Hälfte der Prüfungsgegenstände (also praktische und theoretische) mit „Sehr gut“ bewertet werden.
	Beispiele für mögliche Prüfungsergebnisse:					
	Theoretische Prüfung*			Praktische Prüfung		
	WR	FK	FZ	PA	FG	
	entfallen			„Sehr gut“		
max. zwei „Gut“			„Sehr gut“			
Mit gutem Erfolg bestanden	„Wenn wenigstens die Hälfte der Prüfungsgegenstände, worunter auch die der praktischen Prüfung zu fallen haben, mit „Gut“ oder „Sehr gut“ bewertet wurden und in den übrigen Prüfungsgegenständen keine schlechtere Bewertung als „Befriedigend“ erfolgte.“ (BAG § 25.(5b))					Das heißt: <ul style="list-style-type: none"> Die Gegenstände der praktischen Prüfung müssen alle mit „Sehr gut“ oder „Gut“ bewertet sein. In den Gegenständen der theoretischen Prüfung darf keine schlechtere Beurteilung als „Befriedigend“ vergeben werden. Insgesamt muss mindestens die Hälfte der Prüfungsgegenstände mit „Sehr gut“ oder „Gut“ bewertet sein.
	Beispiele für mögliche Prüfungsergebnisse:					
	Theoretische Prüfung*			Praktische Prüfung		
	WR	FK	FZ	PA	FG	
	entfallen			„Sehr gut“	„Gut“	
max. zwei „Befriedigend“			„Sehr gut“	„Gut“		
Bestanden	„Wenn kein Prüfungsgegenstand mit „Nicht genügend“ bewertet wurde.“ (BAG § 25.(5c))					Das heißt: Es wurde kein Gegenstand mit „Nicht genügend“ benotet.
	Beispiele für mögliche Prüfungsergebnisse:					
	Theoretische Prüfung*			Praktische Prüfung		
	WR	FK	FZ	PA	FG	
	entfallen			kein „Nicht genügend“		
kein „Nicht genügend“			kein „Nicht genügend“			
Nicht bestanden	„Wenn ein oder mehrere Prüfungsgegenstände mit „Nicht genügend“ bewertet wurden. (lt. BAG § 25.(5d))					Das heißt: Ein oder mehrere Gegenstände wurden mit „Nicht genügend“ benotet. Hinweis: Lt. BAG §24.(2) sind bei der Wiederholungsprüfung nur die Gegenstände zu wiederholen, die mit „Nicht genügend“ beurteilt wurden.
	Beispiele für mögliche Prüfungsergebnisse:					
	Theoretische Prüfung*			Praktische Prüfung		
	WR	FK	FZ	PA	FG	
	mind. ein „Nicht genügend“					

*) Die theoretische Prüfung entfällt für die meisten Kandidatinnen bzw. Kandidaten. Sie muss nur bei einer negativen Beurteilung im Berufsschulzeugnis oder einer ausnahmsweisen Zulassung zur Lehrabschlussprüfung abgelegt werden.

Abkürzungen: WK = Wirtschaftsrechnen, FK = Fachkunde, FZ = Fachzeichnen, PA = Prüfarbeit, FG = Fachgespräch

4 Wie sagen Sie der Kandidatin bzw. dem Kandidaten das Ergebnis?

Bei bestandener Prüfung	
Ergebnis und Gratulation	- Teilen Sie der Kandidatin bzw. dem Kandidaten das Ergebnis mit und gratulieren Sie.
Rückmeldung	- Geben Sie der Kandidatin bzw. dem Kandidaten eine Rückmeldung über die gezeigte Leistung (z. B. was besonders gut war).
Zukunft	- Wünschen Sie ihr bzw. ihm viel Erfolg für die Zukunft.
Verabschiedung	- Verabschieden Sie die Kandidatin bzw. den Kandidaten persönlich mit Handschlag.

Bei nicht bestandener Prüfung	
Ergebnis	- Teilen Sie der Kandidatin bzw. dem Kandidaten mit, dass die Prüfung bzw. Teile der Prüfung nicht bestanden wurde/n.
Rückmeldung	- Geben Sie eine möglichst konkrete und genaue Rückmeldung.
Nicht persönlich, sondern sachlich	- Werden Sie bei Ihrer Rückmeldung nicht persönlich, bleiben Sie sachlich.
Wiederholungsprüfung	- Teilen Sie der Kandidatin bzw. dem Kandidaten mit, dass sie bzw. er die LAP wiederholen kann und dass nur jene Prüfungsgegenstände wiederholt werden müssen, die mit „Nicht genügend“ bewertet wurden. <i>Aufgrund der Förderrichtlinie gem. § 19 c Abs. 1 Z 8 Berufsausbildungsgesetz sind bei Wiederholung nach einem Nicht-Bestehen keine Prüfungstaxe bzw. Materialkosten zu entrichten.</i>
Vorschläge	- Machen Sie Vorschläge, wie sie bzw. er sich besser vorbereiten kann und worauf sie bzw. er bei der Wiederholungsprüfung achten soll. Weisen Sie die Kandidatin bzw. den Kandidaten auf entsprechende Vorbereitungsmaterialien hin, z. B. ibw-Skriptum 9 Friseurin (Stylistin)/Friseur (Stylist) Prüfungsvorbereitung für die Gegenstände Prüfarbeit und Fachgespräch (www.lap.at).
Verabschiedung	- Verabschieden Sie die Kandidatin bzw. den Kandidaten persönlich mit Handschlag und mit einer kurzen motivierenden Bemerkung.



E: Prüfungsevaluierung

Von manchen Lehrlingsstellen wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten eine Prüfungsevaluierung ausgehändigt. Die Evaluierung soll zur Verbesserung der Qualität im Prüfungsprozess führen. Im Folgenden finden Sie dazu ein Beispiel.

PRÜFUNGS-EVALUIERUNG

Sehr geehrte Absolventin, sehr geehrter Absolvent einer Prüfung!

Ihr Prüfungserfolg hängt in erster Linie von Ihnen selbst ab.

Wir können Sie aber auf Ihrem Weg unterstützen, indem wir für angenehme Rahmenbedingungen sorgen!

Sie helfen uns dabei, wenn Sie folgende Fragen ganz offen beantworten!

Bitte beantworten Sie durch Ausfüllen bzw. Ankreuzen

NUR DIE FRAGEN, die für Sie zutreffend sind!

1) Beruf:

Termin:

	stimmt absolut	stimmt mehrheitlich	stimmt eher nicht	stimmt überhaupt nicht
2) Die Prüfer haben sich mehrheitlich mir gegenüber fair verhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Die Aufgaben bzw. Fragestellungen seitens der Prüfer sind für mich immer klar und erkenn- und durchschaubar gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Bei der Bekanntgabe des Ergebnisses wurde mir die Möglichkeit eingeräumt, mich über Details der Bewertung genau zu informieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Die Zeugnisübergabe fand in einem sehr angenehmen Rahmen statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) Die von der Prüfungsstelle ausgegebenen Informationen waren eine sehr gute Orientierungshilfe für den organisatorischen und zeitlichen Ablauf der Prüfung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) Die Auskünfte, die ich telefonisch oder persönlich von der Prüfungsstelle eingeholt habe, waren für mich sehr hilfreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8) Die Prüfungsräume waren in einem sehr guten Zustand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte wenden!

9)	Die von der Prüfungsstelle zur Verfügung gestellten Materialien/Hilfsmittel waren: Bitte kreuzen Sie nur das für Sie Zutreffende an - Mehrfachnennungen möglich!	vorhanden	funktions- tüchtig	am neuesten Stand
	Maschinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Arbeitsgeräte/Werkzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	EDV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Prüfungsmaterial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10) Ich habe an einem Vorbereitungskurs teilgenommen: Ja Nein

Wenn ja, wo: WIFI sonstige:

		stimmt absolut	stimmt mehrheitlich	stimmt eher nicht	stimmt überhaupt nicht
11)	Die dort vermittelten Inhalte haben mich auf die Prüfung sehr gut vorbereitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12) Folgende Gründe waren dafür ausschlaggebend, dass ich zur Prüfung angetreten bin:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> sinnvoller Abschluss einer Aus- bzw. Weiterbildung | <input type="checkbox"/> um meine Position im Unternehmen abzusichern |
| <input type="checkbox"/> notwendig, um mich selbstständig zu machen | <input type="checkbox"/> Berufswechsel |
| <input type="checkbox"/> um meine Aufstiegsmöglichkeiten zu verbessern | <input type="checkbox"/> andere Gründe |

13) Was ist Ihre derzeitige berufliche Tätigkeit?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Lehrling | <input type="checkbox"/> Geschäftsführer/in |
| <input type="checkbox"/> Facharbeiter/in | <input type="checkbox"/> Unternehmer/in |
| <input type="checkbox"/> Angestellte/r | <input type="checkbox"/> freiberuflich |
| <input type="checkbox"/> leitende/r Angestellte/r | <input type="checkbox"/> sonstiges: |

14) Was ich Ihnen sonst noch mitteilen möchte:

.....

.....

.....

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Notizen:

Notizen:

Ihr erster Ansprechpartner

Bei Fragen rund um die Prüfung wenden Sie sich an die Lehrlingsstelle Ihres Bundeslandes.

Wirtschaftskammer Burgenland

Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T: 05 90 907-2000
E: pruefung@wkbgl.at

Wirtschaftskammer Steiermark

Körblergasse 111-113
8010 Graz
T: 0316 601-0
E: lehrabschlusspruefungen@wkstmk.at

Wirtschaftskammer Kärnten

Koschutastraße 3
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 05 90 904-868
E: lehrlingsstelle@wkk.or.at

Wirtschaftskammer Tirol

Egger-Lienz-Straße 118
6020 Innsbruck
T: 05 90 905-7309
E: pruefung@wktirol.at

Wirtschaftskammer Niederösterreich

Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten
T: 02742 851-17900
E: lehrlingsstelle@wknoe.at

Wirtschaftskammer Vorarlberg

WiFi-Campus Trakt B
Bahnhofstraße 24
6850 Dornbirn
T: 05522 305-490
E: wkvopruefungsreferat@wko.at

Wirtschaftskammer Oberösterreich

Wiener Straße 150
4020 Linz
T: 05 90 909-2100
E: pruefungen@wkooe.a

Wirtschaftskammer Wien

Währinger Gürtel 97
1181 Wien
T: 01 514 50-2011
E: lehrabschluss@wkw.at

Wirtschaftskammer Salzburg

Julius-Raab-Platz 2a
5027 Salzburg
T: 0662 88 88 320
E: lehrlingsstelle@wks.at

Wirtschaftskammer Österreich

Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
T: 05 90 900
E: bp@wko.at



www.qualitaet-lehre.at

